

Kraftfahrzeugbestand in München

Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes wird von verschiedenen Seiten mit großem Interesse verfolgt. Da sind zunächst die für die Verkehrsplanung zuständigen städtischen Stellen, für die ein Ansteigen oder Absinken des Kraftfahrzeugbestandes ein Hinweis auf die Auslastung der Straße sein kann.

Weiterhin interessieren sich die Konjunkturforscher und Wirtschaftspolitiker für die Veränderungen im Kraftfahrzeugbestand, gilt doch die Kraftfahrzeugindustrie als eine der wichtigsten Schlüsselindustrien, von deren Entwicklung die gesamte Wirtschaftslage abhängig ist.

In der Schriftenreihe „Münchener Statistik“ wird in unregelmäßigen Abständen über den Kraftfahrzeugbestand in München berichtet. Die letzte Untersuchung dieser Art war in Heft 5 des Jahrgangs 1979 zu finden, wo über den Kraftfahrzeugbestand vom Juli 1979 berichtet wurde. Anlaß dazu war das erstmalige Erreichen der Halb-Millionen-Grenze in München. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bewegen sich auf Münchens Straßen rund 520 000 Kraftfahrzeuge.

In letzter Zeit ist sehr viel und recht intensiv über das Vordringen der Japaner auf dem europäischen Automobilmarkt gesprochen worden. Es wird befürchtet, daß eine anhaltende Exportoffensive Japans zu starken Einbußen der heimischen Autoindustrie und damit zu einer Krise in diesem wichtigen Wirtschaftsbereich führen könnte.

Der nachfolgende Beitrag wird sich deshalb nicht nur mit dem Kraftfahrzeugbestand in den einzelnen Stadtbezirken, sondern auch mit der Herkunft der in München zugelassenen Kraftfahrzeuge befassen. Allerdings kann bei einer Untersuchung des Automobilbestandes nach Herkunftsländern nicht auf einzelne Stadtbezirke abgestellt werden. Die verwendeten Zahlen stammen vom Kraftfahrt-Bundesamt und beziehen sich auf den Stichtag 1. 7. 1979. Die Zahlen für die einzelnen Stadtbezirke stammen von der Münchener Kraftfahrzeugzulassungsstelle. Sie wurden vom Planungsreferat mit Hilfe des KOMPASS-Systems in die vom Statistischen Amt vorgeschriebene Tabellenform gebracht. Dieses Zahlenmaterial ist neuesten Datums und wurde im Hinblick auf die Kraftfahrzeugalter differenziert aufbereitet.

Am 1. 9. 1980 waren in München 519 630 Kraftfahrzeuge registriert, von denen 429 402 Pkw, 40 176 Kombi, 14 312 Motorräder waren, der Rest entfällt auf Lkw, Omnibusse und Sonderfahrzeuge. Zum Vergleichsstichtag, dem 1. April 1978, hatte München mit seinem Kraftfahrzeugbestand die Halb-Millionen-Grenze noch nicht überschritten. Damals waren 459 133 Kraftfahrzeuge gemeldet. Seit diesem Zeitpunkt ist eine Steigerung um 13,2% eingetreten. Unterdurchschnittlich (11,5%) war die Zunahme bei den Personenkraftwagen, etwas über dem Durchschnitt (16,4%) lag sie bei den Kombi. Die Motorräder fallen insofern völlig aus dem Rahmen, als bei dieser Fahrzeugart die Steigerungsrate 50,0% beträgt. Am 1.9.1980 waren bereits 14 312 Krafträder im Verkehr, am 1. 4. 1978 waren es noch 9539 gewesen.

Sowohl bei den einzelnen Kraftfahrzeugarten als auch in den verschiedenen Stadtbezirken waren die Bestandsveränderungen recht unterschiedlich. Die größte Zunahme im Gesamtbestand war im Lehel mit 21,9% zu verzeichnen, gefolgt von Milbertshofen-Hart, wo zum Berichtsstichtag um 20,0% mehr Fahrzeuge registriert waren als im April 1978. Die geringsten Zunahmen waren mit 6,5% in Schwabing-West und mit 7,2% in Neuhausen-Nymphenburg zu verzeichnen.

Wie sehr die Wertschätzung für Motorräder allgemein gestiegen ist, zeigt sich anhand der Zahlen, auch wenn in den einzelnen Stadtbezirken bei den Veränderungsdaten Spannen, wie sie bei den anderen Kraftfahrzeugarten nicht festzustellen sind, auftreten. Im Waldfriedhofviertel beispielsweise stieg der Kraftfahrzeugbestand um 73,0%, um 63,0% in Trudering. Eine Steigerungsrate, die ebenfalls noch über 60% liegt, konnte in Sendling festgestellt werden. Am geringsten verändert hat sich der Motorradbestand im 5. Stadtbezirk (Maxvorstadt-Universität) mit 4,4% und im 9. Stadtbezirk (Ludwigsvorstadt, ehemals als Wiesenviertel bezeichnet) mit 7,9%.

Bei den Personenkraftwagen ging die Bestandszunahme in den einzelnen Stadtbezirken über 20 Prozent nicht wesentlich hinaus. Im Lehel betrug die Zuwachsrate 20,8%, womit dieser Bezirk an der Spitze liegt. In Milbertshofen waren am 1.9.1980 um 17,7% mehr Personenkraftwagen angemeldet als 1978, in Lochhausen-Langwied um 17,6%. Die geringsten Veränderungen ergaben sich im Waldfriedhofviertel mit 6,2% und Schwabing-West mit 4,4%.

Der Kraftfahrzeugbestand in den Stadtbezirken (Stand 1. September 1980)

Tabelle 1

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter		
		Kraft-räder	Pkw	Kombi
1 Altstadt	8964	192	6088	1184
5 Maxvorstadt-Universität	5990	283	4075	813
6 Maxvorstadt-Königsplatz	4423	95	3232	592
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	6317	204	5362	449
8 Maxvorstadt-Marsfeld	5950	89	4267	564
9 Ludwigsvorstadt ¹⁾	6451	82	4568	835
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	5071	150	3920	508
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	5644	168	4591	497
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2837	93	2271	276
13 Lehel	7456	148	5879	904
14 Haidhausen	12052	260	9402	1077
16 Au	7128	185	5803	562
17 Obergiesing	15419	373	13272	1020
18 Untergiesing-Harlaching	18323	448	15541	1340
19 Sendling	12766	351	10099	1107
20 Schwanthalerhöhe	8517	189	6828	856
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	10921	328	8476	1200
22 Schwabing-Freimann	22854	543	18724	1732
23 Neuhausen-Nymphenburg	13868	371	11846	1059
24 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried	24632	713	20371	1843
25 Laim	18899	492	16387	1122
26 Schwabing-West	12188	365	10429	948
27 Milbertshofen-Hart	41544	1308	35226	2469
28 Neuhausen-Moosach	25229	673	21306	1714
29 Bogenhausen	27823	651	23363	2314
30 Ramersdorf-Perlach	32642	890	28025	2090
31 Berg am Laim	13386	376	11244	994
32 Trudering	16441	541	13387	1321
33 Feldmoching-Hasenberg	20388	749	16992	1245
34 Waldfriedhofviertel	19610	507	15796	1552
35 Pasing	15584	398	12726	1302
36 Solln	9418	250	8210	598
37 Obermenzing	8846	250	7584	626
38 Allach-Untermenzing	10915	342	8741	846
39 Aubing	10403	319	8822	696
40 Lochhausen-Langwied	2462	88	1964	161
41 Hadern	15762	430	13783	948
München zusammen ²⁾	519630	14312	429402	40176

¹⁾ Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“. – ²⁾ Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

Der Kraftfahrzeugbestand in den Stadtbezirken

Tabelle 2

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt			darunter								
				Krafträder			Pkw			Kombi		
	1. April 1978	1. Sept. 1980	geg. 1. April 1980 Zu-/ Abn. %	1. April 1978	1. Sept. 1980	geg. 1. April 1978 Zu-/ Abn. %	1. April 1978	1. Sept. 1980	geg. 1. April 1978 Zu-/ Abn. %	1. April 1978	1. Sept. 1980	geg. 1. April 1978 Zu-/ Abn. %
1 Altstadt	8 162	8 964	9,8	163	192	17,8	5 552	6 088	9,7	1 099	1 184	7,7
5 Maxvorstadt-Universität	5 492	5 990	9,1	271	283	4,4	3 726	4 075	9,4	694	813	17,1
6 Maxvorstadt-Königsplatz	4 108	4 423	7,7	77	95	23,4	3 023	3 232	6,9	549	592	7,8
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 815	6 317	8,6	131	204	55,7	5 043	5 362	6,3	382	449	17,5
8 Maxvorstadt-Marsfeld	5 282	5 950	12,6	72	89	23,6	3 878	4 267	10,0	456	564	23,7
9 Ludwigsvorstadt ¹⁾	5 985	6 451	7,8	76	82	7,9	4 133	4 568	10,5	750	835	11,3
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 727	5 071	7,3	103	150	45,6	3 484	3 920	12,5	493	508	3,0
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 998	5 644	12,9	116	168	44,8	4 127	4 591	11,2	446	497	11,4
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 596	2 837	9,3	61	93	52,5	2 105	2 271	7,9	250	276	10,4
13 Lehel	6 114	7 456	21,9	98	148	51,0	4 865	5 879	20,8	760	904	18,9
14 Haidhausen	11 026	12 052	9,3	180	260	44,4	8 607	9 402	9,2	921	1 077	16,9
16 Au	6 268	7 128	13,7	135	185	37,0	5 129	5 803	13,1	512	562	9,8
17 Obergiesing	13 742	15 419	12,2	249	373	49,8	12 033	13 272	10,3	878	1 020	16,2
18 Untergiesing-Harlaching	16 722	18 323	9,6	305	448	46,9	14 448	15 541	7,6	1 135	1 340	18,1
19 Sendling	11 442	12 766	11,6	217	351	61,8	9 198	10 099	9,8	972	1 107	13,9
20 Schwanthalerhöhe	7 533	8 517	13,1	134	189	41,0	6 087	6 828	12,2	696	856	23,0
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 836	10 921	11,0	254	328	29,1	7 745	8 476	9,4	950	1 200	26,3
22 Schwabing-Freimann	21 103	22 854	8,3	367	543	48,0	17 538	18 724	6,8	1 481	1 732	16,9
23 Neuhausen-Nymphenburg	12 941	13 868	7,2	270	371	37,4	11 143	11 846	6,3	955	1 059	10,9
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried	22 050	24 632	11,7	456	713	56,4	18 725	20 371	8,8	1 586	1 843	16,2
25 Laim	17 383	18 899	8,7	346	492	42,2	15 260	16 387	7,4	1 008	1 122	11,3
26 Schwabing-West	11 439	12 188	6,5	261	365	39,8	9 992	10 429	4,4	804	948	17,9
27 Milbertshofen-Hart	34 615	41 544	20,0	850	1 308	53,9	29 931	35 226	17,7	1 998	2 469	23,6
28 Neuhausen-Moosach	22 616	25 229	11,6	468	673	43,8	19 343	21 306	10,1	1 504	1 714	14,0
29 Bogenhausen	25 134	27 823	10,7	427	651	52,5	21 473	23 363	8,8	1 982	2 314	16,8
30 Ramersdorf-Perlach	28 931	32 642	12,8	618	890	44,0	25 033	28 025	12,0	1 794	2 090	16,5
31 Berg am Laim	12 221	13 386	9,5	266	376	41,4	10 205	11 244	10,2	984	994	1,0
32 Trudering	14 757	16 441	11,4	332	541	63,0	12 228	13 387	9,5	1 180	1 321	11,9
33 Feldmoching-Hasenberg	18 320	20 388	11,3	479	749	56,4	15 472	16 992	9,8	1 199	1 245	3,8
34 Waldfriedhofviertel	17 970	19 610	9,1	293	507	73,0	14 880	15 796	6,2	1 474	1 552	5,3
35 Pasing	13 788	15 584	13,0	289	398	37,7	11 509	12 726	10,6	1 026	1 302	26,9
36 Solln	8 366	9 418	12,6	157	250	59,2	7 454	8 210	10,1	501	598	19,4
37 Obermenzing	8 009	8 846	10,5	170	250	47,1	7 017	7 584	8,1	511	626	22,5
38 Allach-Untermenzing	9 775	10 915	11,7	225	342	52,0	8 025	8 741	8,9	734	846	15,3
39 Aubing	9 152	10 403	13,7	228	319	39,9	7 848	8 822	12,4	622	696	11,9
40 Lochhausen-Langwied	2 081	2 462	18,3	57	88	54,4	1 670	1 964	17,6	146	161	10,3
41 Hadern	14 177	15 762	11,2	318	430	35,2	12 549	13 783	9,8	849	948	11,7
München zusammen ²⁾	459 133	519 630	13,2	9 539	14 312	50,0	384 953	429 402	11,5	34 513	40 176	16,4

¹⁾ Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“. – ²⁾ Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

Ziemlich unterschiedlich fielen die Veränderungsquoten bei den Kombinationskraftwagen aus. Während in Berg am Laim nur eine Zunahme um 1,0% zu verzeichnen war, stieg die Anzahl der Kombi in Pasing um 26,9% und im Stadtteil Neuhausen-Oberwiesenfeld um 26,3%. Relativ niedrig fiel die Zunahme mit 3,0% auch im 10. Stadtbezirk (Isarvorstadt-Schlachthofviertel) aus.

Bei einer Untersuchung über den Kraftfahrzeugbestand in den Stadtbezirken ist es sinnvoll, auch auf den Motorisierungsgrad einzugehen, d. h. darzustellen, wieviele Kraftfahrzeuge auf die Einwohnerschaft bezogen, vorhanden sind. Laut Tabelle 3 kommen in München 401 Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner. Diese Kennziffer betrug am 1. April 1978 noch 350 Kraftfahrzeuge pro 1000 Einwohner. Der Motorisierungsgrad in der bayerischen Landes-

Das Verhältnis von Kraftfahrzeugbestand und Einwohner in den Stadtbezirken

Tabelle 3 (Stand 1. September 1980)

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter		
		Pkw (einschl. Kombi)		Krafträder
		zusammen	mit 2000 ccm u. mehr	
je 1000 Einwohner				je 10000 Einwohner
1 Altstadt	706	573	167	151
5 Maxvorstadt-Universität	508	415	91	240
6 Maxvorstadt-Königsplatz	402	347	72	86
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	315	290	42	102
8 Maxvorstadt-Marsfeld	666	541	93	100
9 Ludwigsvorstadt*)	470	394	105	60
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	331	289	56	98
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	296	267	45	88
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	323	290	53	106
13 Lehel	503	457	117	100
14 Haidhausen	329	286	47	71
16 Au	318	284	44	83
17 Obergiesing	336	311	45	81
18 Untergiesing-Harlaching	378	349	60	93
19 Sendling	367	322	53	101
20 Schwanthalerhöhe	318	287	47	71
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	439	389	66	132
22 Schwabing-Freimann	380	340	61	90
23 Neuhausen-Nymphenburg	314	292	49	84
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried	422	381	60	122
25 Laim	363	336	49	95
26 Schwabing-West	376	351	60	112
27 Milbertshofen-Hart	409	371	66	129
28 Neuhausen-Moosach	375	342	52	100
29 Bogenhausen	422	389	73	99
30 Ramersdorf-Perlach	384	354	52	105
31 Berg am Laim	404	369	52	113
32 Trudering	472	422	81	155
33 Feldmoching-Hasenberg	370	331	51	136
34 Waldfriedhofviertel	406	359	56	105
35 Pasing	383	344	62	98
36 Solln	428	400	77	113
37 Obermenzing	444	412	79	126
38 Allach-Untermenzing	440	386	68	138
39 Aubing	377	345	52	115
40 Lochhausen-Langwied	481	415	74	172
41 Hadern	376	351	55	103
München zusammen	401	362	62	110

*) Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“.

hauptstadt ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren merklich gestiegen. Diese Entwicklung ist bei allen Kraftfahrzeugarten festzustellen.

Am 1. April 1978 kamen 320 Personenkraftwagen und Kombi auf 1000 Einwohner, im September 1980 362 Kraftfahrzeugeinheiten. Bei den Motorrädern ist als Bezugsgröße je 10000 Einwohner gewählt, weil hier die absolute Zahl bedeutend geringer ist als bei anderen Kraftfahrzeugarten. Im April 1978 kamen 73 Krafträder auf 10000 Einwohner, zum Berichtsstichtag 110.

Wie die Tabelle zeigt, ist die Kraftfahrzeugdichte in den einzelnen Stadtbezirken recht unterschiedlich. Bei den Personenkraftwagen liegt die Altstadt mit 573 Pkw je 1000 Einwohner an der Spitze. Die geringste Kraftfahrzeugdichte wurde mit 267 Einheiten je 1000 Einwohner für den 11. Stadtbezirk (Isarvorstadt-Glockenbachviertel) ermittelt.

In Spalte 3 der Tabelle sind dieselben Relationen in bezug auf größere Kraftfahrzeuge, d. h. solche mit 2000 ccm Hubraum und mehr, dargestellt. In der Altstadt kommen auf 1000 Einwohner 167 solcher Kraftfahrzeuge, einen sehr hohen Wert (117) hat auch das Lehel aufzuweisen.

Die meisten Motorräder pro 10000 Personen finden sich mit 240 Einheiten im 5. Stadtbezirk (Maxvorstadt-Universität). Lochhausen-Langwied mit 172, sowie die Altstadt mit 151 Fahrzeugen je 10000 Personen, sind mit Krafträdern noch relativ gut ausgestattet. Die wenigsten finden sich im 9. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt, wo nur 60 Motorräder auf 10000 Einwohner treffen.

In Tabelle 4 sind die Pkw-Bestände in den Stadtbezirken, unterteilt nach Haltergruppen, aufgeführt. Gleichzeitig sind die Veränderungen im Gesamtbestand gegenüber dem 1.4.1978 dargestellt.

Die Anzahl der Personenkraftwagen (Kombinationskraftwagen eingeschlossen) hat sich zwischen dem 1.4.1978 und dem 1.9.1980 um 11,9% erhöht. Die zahlenmäßig stärksten sozialen Schichten, nämlich Angestellte, Beamte und Arbeiter, blieben mit Ausdehnung ihres Kfz-Bestandes zum Teil sehr stark hinter dieser durchschnittlichen Entwicklung zurück. Bei den Angestellten betrug die Zuwachsrate 8,3%. Aus der Tabelle ist jeweils zu ersehen, ob sich bei den männlichen und weiblichen Angehörigen der jeweiligen sozialen Gruppe ein differenziertes Verhalten zum Kraftfahrzeugbesitz feststellen läßt. So ging beispielsweise bei den männlichen Angestellten der Kraftfahrzeugbesitz nur um 4,0% in die Höhe. Da Angestellte aber im Durchschnitt im September 1980 um 8,3% mehr Fahrzeuge besaßen als am 1.4.1978, muß die Bestandsveränderung bei den weiblichen Angestellten merklich über der Durchschnittsrate von 8,3% liegen. Diese Feststellung gilt für die Gruppe der Beamten und Arbeiter genauso. Die weiblichen Angehörigen der jeweiligen Gruppe haben sich relativ mehr neue Fahrzeuge zugelegt als die männlichen. Bei den Beamten beispielsweise ging die Zahl der gehaltenen Kraftfahrzeuge sogar um 0,6% zurück, während die Gruppe insgesamt im September 1980 um 1,1% mehr Kraftfahrzeuge in Besitz hatte als am 1.4.1978. Die beiden genannten Veränderungsraten (-0,6% bei den männlichen Beamten und +1,1% bei den Beamten insgesamt) beweisen, daß weibliche Beamte mehr neue Kraftfahrzeuge in Betrieb nahmen als ihre männlichen Kollegen. Grundsätzlich gilt diese Aussage auch für Arbeiter und Arbeiterinnen, nur sind bei dieser sozialen Gruppierung die Unterschiede zwischen dem Verhalten von Arbeiterinnen und Arbeitern nicht so gravierend. Männliche Arbeiter weiteten ihren Kraftfahrzeugbestand um 7,7% aus, weibliche Arbeiter um mehr als 8,8%, da dies der Durchschnittswert für beide Geschlechter ist. Eine überdurchschnittliche Zunahme des Pkw-Bestandes war bei den Nichterwerbstätigen festzustellen. Mit 17,5% liegt die Zunahme der Kraftfahrzeuge bei diesem Personenkreis über den Werten aller anderen sozialen Gruppierungen. Nicht einmal Selbständige, Betriebe und Behörden er-

Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Haltergruppen
(Stand 1. September 1980)

Tabelle 4

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) ins- gesamt	darunter								Selbständige, Betriebe, Behörden zusammen
		Angestellte		Beamte		Arbeiter		Nichterwerbs- tätige		
		zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	
1 Altstadt	7 272	1 003	751	133	109	748	696	215	115	5 123
5 Maxvorstadt-Universität	4 888	1 438	928	221	161	534	468	423	237	2 222
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 824	970	656	141	117	671	618	264	158	1 719
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 811	2 605	1 705	447	355	976	894	638	374	1 111
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 831	1 020	663	168	136	626	574	261	147	2 686
9 Ludwigsvorstadt ¹⁾	5 403	1 007	713	141	119	769	710	235	125	3 125
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 428	1 242	857	146	119	1 401	1 286	303	185	1 289
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	5 088	1 799	1 204	243	184	1 385	1 263	457	277	1 165
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 547	863	616	115	94	673	627	233	134	649
13 Lehel	6 783	1 529	1 024	304	234	737	679	450	228	3 744
14 Haidhausen	10 479	3 566	2 358	565	458	2 698	2 479	861	449	2 707
16 Au	6 365	2 587	1 826	378	314	1 551	1 422	585	343	1 227
17 Obergiesing	14 292	5 936	4 140	1 129	987	3 856	3 571	1 453	910	1 832
18 Untergiesing-Harlaching	16 881	7 286	4 930	1 209	995	2 785	2 534	2 215	1 112	3 306
19 Sendling	11 206	4 197	2 848	868	759	2 777	2 589	981	611	2 303
20 Schwanthalerhöhe	7 684	2 169	1 496	322	266	2 656	2 480	538	347	1 880
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 676	2 989	2 019	863	766	1 627	1 511	745	463	3 312
22 Schwabing-Freimann	20 456	6 602	4 490	1 457	1 189	2 947	2 713	2 095	1 159	7 196
23 Neuhausen-Nymphenburg	12 905	4 996	3 358	1 585	1 338	1 957	1 778	1 730	906	2 587
24 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried	22 214	10 025	7 264	1 592	1 367	4 152	3 823	2 438	1 280	3 889
25 Laim	17 509	7 779	5 272	1 910	1 626	3 115	2 855	1 874	1 111	2 726
26 Schwabing-West	11 377	5 192	3 316	835	646	1 496	1 313	1 284	705	2 474
27 Milbertshofen-Hart	37 695	12 911	8 630	3 032	2 672	7 888	7 314	2 935	1 679	10 732
28 Neuhausen-Moosach	23 020	9 451	6 354	2 625	2 286	4 886	4 527	2 249	1 246	3 666
29 Bogenhausen	25 677	10 874	7 241	2 155	1 801	3 081	2 757	2 982	1 290	6 475
30 Ramersdorf-Perlach	30 115	13 390	9 386	2 593	2 278	7 475	6 905	2 729	1 413	3 677
31 Berg am Laim	12 238	4 775	3 321	1 076	971	2 896	2 672	1 160	673	2 249
32 Trudering	14 708	6 084	4 412	1 027	835	2 924	2 726	1 641	804	2 956
33 Feldmoching-Hasenberg	18 237	6 842	4 817	1 553	1 399	6 057	5 664	1 582	861	2 084
34 Waldfriedhofviertel	17 348	7 593	5 320	1 148	972	3 118	2 893	1 694	900	3 714
35 Pasing	14 028	5 560	3 881	1 345	1 104	2 424	2 249	1 522	786	3 096
36 Solln	8 808	4 582	3 157	579	433	915	802	1 206	443	1 498
37 Obermenzing	8 210	3 853	2 714	777	611	882	789	1 156	473	1 512
38 Allach-Untermenzing	9 587	3 683	2 756	615	488	2 582	2 446	1 012	549	1 662
39 Aubing	9 518	3 979	2 941	978	875	2 481	2 362	912	463	1 124
40 Lochhausen-Langwied	2 125	808	594	166	138	534	501	252	122	349
41 Hadern	14 731	7 002	4 838	1 352	1 172	2 800	2 581	1 599	806	1 937
München zusammen ²⁾	469 578	178 273	122 855	35 821	30 396	91 121	84 104	44 926	23 893	105 050
Dgl. am 1. 4. 1978	419 466	164 637	118 109	35 447	30 568	83 781	78 062	38 239	20 495	90 537
Gegenüber 1. 4. 1978 Zu-/ Abnahme %	11,9	8,3	4,0	1,1	-0,6	8,8	7,7	17,5	16,6	16,0

¹⁾ Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“. - ²⁾ Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

höhten ihren Pkw-Bestand in ähnlichem Umfang. Wie die letzte Spalte zeigt, wurde für diese eben genannte soziale Gruppierung eine Zuwachsrate von 16,0% errechnet. Eine Unterteilung in männlich und weiblich ist bei dieser Gruppierung, da sie auch Betriebe und Behörden umfaßt, nicht sinnvoll.

Zusammenfassend kann als interessantestes Ergebnis noch einmal festgehalten werden, daß die Gruppe der Nichterwerbstätigen insgesamt mit der Zunahme beim Kraftfahrzeugbestand weit an der Spitze und auch weit über dem städtischen Durchschnitt liegt, wogegen männliche Beamte ihren Kraftfahrzeugbestand als einzige Gruppe reduzierten. Bezüglich des Anteils der verschiedenen sozialen Gruppen am Gesamt-Pkw-Bestand haben sich im Berichtszeitraum keine großen Veränderungen ergeben. Bei Angestellten, Beamten und Arbeitern ist der Prozentsatz, mit dem sie am Gesamtbestand teilhaben, jeweils geringfügig zurückgegangen, Nichterwerbstätige und Selbstständige (einschließlich Betriebe und Behörden) hatten im September 1980 größere Anteile als im April 1978. So waren 1978 beispielsweise 21,6% der Kraftfahrzeuge für Selbstständige, Betriebe und Behörden zugelassen, im September 1980 waren es 22,4%.

In Tabelle 5 ist der Pkw-Bestand in Hubraumklassen unterteilt. Hier zeigt sich, daß der größte Teil der in München zugelassenen Kraftfahrzeuge in die Gruppe von 1500–1999 ccm Hubraum entfällt. 203 897 Personenkraftwagen und Kombi, das sind 43,4%, entfielen im September 1980 auf diese Kategorie. Pkw mit Rotationskolben- oder Elektromotoren sind auf den Münchener Straßen kaum mehr zu finden. Der Bestand dieser Fahrzeuge ging um 60,1% zurück. Eine Abnahme konnte darüber hinaus nur mehr bei den Kleinstfahrzeugen, nämlich solchen mit Motoren unter 500 ccm, festgestellt werden. Die Erhebung erbrachte einen Bestand von 2460 Einheiten, was einen Rückgang um 28,0% bedeutet. Damit sind diese Fahrzeuge am Gesamtbestand nur mehr mit 0,5% beteiligt.

Die größte Zuwachsrate errechnete sich bei den größeren Fahrzeugen, die mit 2-Liter-Motoren oder noch stärkeren Maschinen ausgestattet sind. Der Bestand stieg im Berichtszeitraum um 41,1% von 56 860 Wagen auf 80 252. Im Vergleich mit der Zunahme von 13,9% bei Wagen mit einem Hubraum von 1500–1999 ccm führt dies zur Feststellung, daß die Münchener Autobesitzer im Berichtszeitraum noch nicht nennenswert angefangen haben, auf hohe Benzinpreise durch die Benutzung kleinerer Pkw-Modelle zu reagieren.

In Tabelle 6 sind die Kraftfahrzeughalter, unterteilt nach verschiedenen Altersgruppen, dargestellt. Zunächst geht aus dieser Aufstellung hervor, daß 65,6% der in München angemeldeten Pkw für männliche Personen zugelassen sind.

Die relativ meisten Autos, nämlich 24,2% besitzen Münchener und Münchenerinnen in der Altersgruppe zwischen 30 und 39 Jahren. Auch von den männlichen Kraftfahrzeughaltern entfällt der größte Teil, nämlich 27,0% auf Personen zwischen 30 und 39 Jahren. An den jeweiligen Enden der Altersskala sind die absoluten Halterzahlen selbstverständlich entsprechend gering. Auffallend ist allerdings, daß die ganz jungen Menschen relativ weniger Personenautos besitzen, als die ganz alten. Es sind nur 0,8% aller Kraftfahrzeuge für Personen zugelassen, die das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, dagegen besitzen 16 379 Personen, die 70 Jahre oder älter sind, ein Kraftfahrzeug. Dies sind 3,5% aller festgestellten Kraftfahrzeughalter. Die hier vorgelegten Zahlen besagen freilich nicht, daß alle Kraftfahrzeugbesitzer, die 70 Jahre und älter sind, noch selber fahren, genausowenig wie der geringe Kraftfahrzeugbestand bei Leuten unter 20 Jahren ein Beweis dafür ist, daß von ihnen nur die 3 526 Kraftfahrzeugbesitzer am Straßenverkehr teilnehmen.

Der folgende Abschnitt befaßt sich mit der Frage, aus welchen Herstellerländern die in München gemeldeten Kraftfahrzeuge stammen. Das Zahlenmaterial basiert auf Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg. Da es demzufolge nicht aus eigenen städtischen Quellen

Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Hubraum und Halter
(Stand 1. September 1980)

Tabelle 5

Stadtbezirk	unter 500 ccm		500–999 ccm		1000–1499 ccm		1500–1999 ccm		2000 ccm u. mehr		Rotat.-, Elektro- motoren u. sonst.		Pkw (einschl. Kombi)	
	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.
1 Altstadt	13	5	305	104	1632	645	3 197	992	2 117	663	8	2	7 272	2 411
5 Maxvorstadt-Universität	18	11	311	140	1 533	703	1 952	1 043	1 072	442	2	2	4 888	2 341
6 Maxvorstadt-Königsplatz	15	10	243	104	1 102	573	1 661	883	798	405	5	4	3 824	1 979
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	32	15	496	238	2 085	1 249	2 346	1 839	848	606	4	2	5 811	3 949
8 Maxvorstadt-Marsfeld	13	5	297	105	1 287	517	2 399	926	830	330	5	3	4 831	1 886
9 Ludwigsvorstadt ¹⁾	15	8	230	82	1 423	620	2 290	1 003	1 441	518	4	1	5 403	2 232
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	24	15	252	127	1 381	855	1 906	1 413	862	509	3	2	4 428	2 921
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	35	17	349	159	1 717	1 092	2 132	1 593	852	618	3	2	5 088	3 481
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	15	9	170	87	821	533	1 071	815	469	324	1	–	2 547	1 768
13 Lehel	30	14	395	156	1 666	784	2 946	1 254	1 740	535	6	3	6 783	2 746
14 Haidhausen	52	22	720	336	3 477	2 075	4 505	3 219	1 717	1 063	8	5	10 479	6 720
16 Au	28	16	487	250	2 091	1 325	2 761	2 122	994	738	4	3	6 365	4 454
17 Obergiesing	69	52	908	443	4 822	3 223	6 424	5 254	2 057	1 617	12	8	14 292	10 597
18 Untergiesing-Harlaching	79	48	1 181	524	5 556	3 185	7 149	5 274	2 901	2 207	15	13	16 881	11 251
19 Sendling	61	42	672	304	3 801	2 334	4 810	3 787	1 855	1 242	7	7	11 206	7 716
20 Schwantalerhöhe	26	20	472	215	2 386	1 581	3 545	2 537	1 253	857	2	2	7 684	5 212
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	38	27	589	280	3 021	1 683	4 394	2 601	1 629	819	5	3	9 676	5 413
22 Schwabing-Freimann	107	60	1 453	578	6 282	3 416	8 933	5 305	3 673	2 260	8	6	20 456	11 625
23 Neuhausen-Nymphenburg	60	33	929	448	4 510	2 674	5 253	3 973	2 145	1 552	8	6	12 905	8 686
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried	128	69	1 577	726	7 186	4 416	9 803	7 468	3 509	2 726	11	10	22 214	15 415
25 Laim	90	50	1 269	532	5 943	3 679	7 630	5 911	2 567	1 913	10	8	17 509	12 093
26 Schwabing-West	85	45	868	382	3 978	2 237	4 492	3 298	1 948	1 391	6	6	11 377	7 359
27 Milbertshofen-Hart	172	99	2 280	1 035	11 018	6 576	17 506	11 282	6 697	3 680	22	19	37 695	22 691
28 Neuhausen-Moosach	118	71	1 605	729	7 660	4 847	10 144	7 862	3 476	2 584	17	16	23 020	16 109
29 Bogenhausen	125	65	1 789	741	8 139	4 260	10 783	7 221	4 818	3 386	23	17	25 677	15 690
30 Ramersdorf-Perlach	191	101	2 135	990	9 953	6 483	13 397	10 966	4 423	3 493	16	14	30 115	22 047
31 Berg am Laim	77	46	813	363	4 272	2 616	5 334	4 103	1 732	1 224	10	7	12 238	8 359
32 Trudering	108	54	1 288	590	4 564	2 931	5 909	4 654	2 822	2 199	17	14	14 708	10 442
33 Feldmoching-Hasenbergl	106	66	1 224	666	5 709	4 037	8 400	6 980	2 786	2 267	12	7	18 237	14 023
34 Waldfriedhofviertel	78	44	1 227	508	5 932	3 328	7 417	5 522	2 682	1 988	12	6	17 348	11 396
35 Pasing	78	37	994	457	4 458	2 693	5 978	4 344	2 513	1 698	7	7	14 028	9 236
36 Solln	58	33	712	305	2 865	1 534	3 468	2 561	1 696	1 331	9	7	8 808	5 771
37 Obermenzing	52	26	714	354	2 659	1 468	3 208	2 448	1 567	1 253	10	8	8 210	5 557
38 Allach-Untermenzing	67	41	675	365	3 047	2 087	4 118	3 311	1 676	1 299	4	3	9 587	7 106
39 Aubing	49	32	608	329	3 073	2 156	4 361	3 715	1 423	1 180	4	4	9 518	7 416
40 Lochhausen-Langwied	18	12	174	100	661	442	892	718	380	297	–	–	2 125	1 569
41 Hadern	68	33	1 106	490	4 806	3 042	6 438	5 227	2 303	1 852	10	9	14 731	10 653
München zusammen ²⁾	2 460	1 399	32 347	14 850	149 828	90 162	203 897	146 972	80 252	54 475	794	246	469 578	308 104
Dgl. am 1. 4. 1978	3 416	1 912	31 867	16 342	146 241	95 443	179 091	131 384	56 860	39 330	1 991	324	419 466	284 735
Gegenüber 1. 4. 1978 Zu-/ Abnahme % ..	–28,0	–26,8	1,5	–9,1	2,5	–5,5	13,9	11,9	41,1	38,5	–60,1	–24,1	11,9	8,2

¹⁾ Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“. – ²⁾ Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Alter des Halters

(Stand 1. September 1980)

Tabelle 6

Stadtbezirk	unter 20 Jahre		20 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 40 Jahre		40 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 70 Jahre		70 Jahre und älter		Betr., Behörd., unbekannt		Pkw (einschl. Kombi)	
	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	zu-sammen	dar. männl.	ins-gesamt	dar. männl.
1 Altstadt	15	11	385	314	849	685	711	595	469	388	305	256	147	126	4 391	36	7 272	2 411
5 Maxvorstadt-Universität	10	9	564	373	1 119	791	640	489	451	328	297	210	140	110	1 667	31	4 888	2 341
6 Maxvorstadt-Königsplatz	7	5	516	369	739	586	505	399	420	339	223	182	82	68	1 332	31	3 824	1 979
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	38	28	1 000	666	1 724	1 230	1 029	800	826	611	520	395	227	194	4 47	25	5 811	3 949
8 Maxvorstadt-Marsfeld	17	12	511	369	737	544	529	402	369	291	213	171	92	74	2 363	23	4 831	1 886
9 Ludwigsvorstadt ¹⁾	11	8	463	350	846	678	611	508	400	305	226	177	119	101	2 727	105	5 403	2 232
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	32	28	806	597	1 195	964	766	630	416	339	251	223	122	107	840	33	4 428	2 921
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	45	37	938	658	1 416	1 091	910	729	585	455	377	313	200	165	617	33	5 088	3 481
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	23	19	435	306	708	571	492	418	247	195	202	163	106	86	334	10	2 547	1 768
13 Lehel	20	18	531	358	1 190	854	825	651	578	433	352	253	203	168	3 084	11	6 783	2 746
14 Haidhausen	41	36	1 659	1 150	2 776	2 084	1 956	1 570	1 235	964	743	569	344	295	1 725	52	10 479	6 720
16 Au	48	36	1 112	780	1 729	1 333	1 185	953	824	666	537	452	236	213	694	21	6 365	4 454
17 Obergiesing	88	71	2 229	1 615	3 653	2 766	3 089	2 492	2 363	1 898	1 366	1 143	616	551	888	61	14 292	10 597
18 Untergiesing-Harlaching	94	75	2 168	1 426	3 860	2 702	3 614	2 635	2 756	2 048	1 845	1 419	1 052	896	1 492	50	16 881	11 251
19 Sendling	83	64	1 831	1 329	2 847	2 188	2 231	1 795	1 478	1 187	883	730	409	362	1 444	61	11 206	7 716
20 Schwanthalerhöhe	52	42	1 283	944	2 014	1 650	1 461	1 235	821	687	468	396	205	185	1 380	73	7 684	5 212
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	54	44	1 235	865	2 010	1 496	1 484	1 190	1 150	928	686	591	287	262	2 770	37	9 676	5 413
22 Schwabing-Freimann	89	67	2 502	1 766	4 783	3 522	3 443	2 583	2 261	1 741	1 605	1 235	754	622	5 019	89	20 456	11 625
23 Neuhausen-Nymphenburg	78	53	1 732	1 187	3 294	2 376	2 577	1 923	1 884	1 395	1 391	1 070	775	649	1 174	33	12 905	8 686
24 Thalk.-Obersendl.-Forstneried	153	117	2 968	2 050	5 200	3 846	5 153	3 935	3 716	2 996	1 944	1 632	871	781	2 209	58	22 214	15 415
25 Laim	106	84	2 713	1 862	4 362	3 119	3 639	2 813	2 712	2 106	1 709	1 407	734	648	1 534	54	17 509	12 093
26 Schwabing-West	35	27	1 640	1 095	3 680	2 450	2 186	1 593	1 422	1 018	954	720	478	387	982	69	11 377	7 359
27 Milbertshofen-Hart	290	227	5 601	4 094	8 877	6 572	7 204	5 653	4 240	3 386	2 250	1 862	870	762	8 363	135	37 695	22 691
28 Neuhausen-Moosach	153	115	3 765	2 627	6 099	4 489	5 009	3 928	3 354	2 666	1 935	1 589	672	602	2 033	93	23 020	16 109
29 Bogenhausen	162	124	2 914	1 936	5 968	3 912	5 687	4 133	3 859	2 853	2 362	1 763	1 153	905	3 572	64	25 677	15 690
30 Ramersdorf-Perlach	288	231	4 910	3 536	8 351	6 124	7 418	5 903	4 444	3 652	2 100	1 750	824	746	1 780	105	30 115	22 047
31 Berg am Laim	136	115	2 067	1 469	2 723	2 062	2 560	2 007	1 776	1 468	1 003	836	390	365	1 583	37	12 238	8 359
32 Trudering	131	98	2 276	1 626	3 491	2 515	3 645	2 818	2 260	1 881	1 159	991	524	474	1 222	39	14 708	10 442
33 Feldmoching-Hasenbergl	285	228	3 336	2 575	4 038	3 078	5 111	4 154	3 001	2 533	1 154	1 001	396	364	916	90	18 237	14 023
34 Waldfriedhofviertel	106	83	2 372	1 613	4 114	2 990	3 511	2 716	2 550	2 043	1 584	1 288	707	619	2 404	44	17 348	11 396
35 Pasing	106	78	1 952	1 356	3 390	2 435	3 018	2 358	1 940	1 515	1 227	995	521	456	1 874	43	14 028	9 236
36 Solln	38	24	1 042	710	2 418	1 597	2 326	1 650	1 357	921	752	531	403	319	472	19	8 808	5 771
37 Obermenzing	42	30	1 017	671	2 218	1 456	1 891	1 359	1 322	994	874	669	426	362	420	16	6 210	5 557
38 Allach-Untermenzing	95	70	1 310	979	2 174	1 665	2 366	1 938	1 724	1 454	806	687	318	298	794	15	9 587	7 106
39 Aubing	128	100	1 476	1 099	2 402	1 828	2 878	2 394	1 493	1 294	562	475	217	197	362	29	9 518	7 416
40 Lohhausen-Langwied	23	20	322	234	467	332	544	444	382	326	177	149	70	61	140	3	2 125	1 569
41 Hadern	139	120	2 097	1 415	3 855	2 735	3 940	3 040	2 395	1 922	1 112	898	561	490	632	33	14 731	10 653
München zusammen ²⁾	3 526	2 772	68 101	48 264	113 558	83 102	97 516	75 966	64 183	50 831	36 433	29 429	16 379	14 182	69 882	3 558	469 578	308 104
Anteil (%) am Gesamtbestand	0,8	0,6	14,5	10,3	24,2	17,7	20,7	16,2	13,7	10,8	7,8	6,3	3,5	3,0	14,9	0,7	100,0	65,6
Dgl. für Gesamtbestand männlich		0,9		15,6		27,0		24,6		16,5		9,6		4,6		1,2		100,0

¹⁾ Bis Oktober 1980 „Wiesenviertel“. – ²⁾ Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirksummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

stammt, ist der Erfassungstichtag entsprechend älter. Es wurde der letztbekannte Stand, das ist der 1.7.1979, verwendet. Eine ähnliche Untersuchung wurde vom Statistischen Amt bereits einmal angestellt. Damals war der Stichtag der 1.7.1976, so daß über eine Darstellung des neuesten Standes hinaus auch ein Vergleich gemacht werden kann, wie sich die Anteile einzelner Hersteller sowie der verschiedenen Lieferländer im Zeitraum von drei Jahren verändert haben.

Der Bestand an Personen- und Kombinationskraftwagen*) nach Herstellerländern
Tabelle 7 **am 1. 7. 1976 und am 1. 7. 1979**

Herstellerland	1. 7. 1976		1. 7. 1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Personenkraftwagen				
Bundesrepublik	278235	77,5	326746	77,8
Frankreich	34479	9,6	40579	9,7
Italien	28182	7,8	27383	6,5
Japan	1324	0,4	6300	1,5
England	2814	0,8	3979	0,9
Spanien	1090	0,3	2527	0,6
Belgien	1851	0,5	2471	0,6
Holland	1553	0,4	2200	0,5
USA	5336	1,5	1938	0,5
Polen	1048	0,3
Schweden	800	0,2	849	0,2
Sowjetunion	271	0,1	774	0,2
Tschechoslowakei	618	0,2	537	0,1
Sonstige Länder	2438	0,7	2386	0,6
Pkw insgesamt	358991	100,0	419717	100,0
Kombinationskraftwagen				
Bundesrepublik	28162	88,5	30705	84,1
Frankreich	1747	5,5	2570	7,0
Italien	762	2,4	703	1,9
Holland	339	1,1	558	1,5
Japan	76	0,2	495	1,4
Belgien	191	0,6	405	1,1
England	178	0,6	319	0,9
USA	151	0,5	170	0,5
Sowjetunion	46	0,1	158	0,4
Schweden	55	0,2	61	0,2
Sonstige Länder	104	0,3	377	1,0
Kombinationskraftwagen insgesamt	31811	100,0	36521	100,0

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

In Tabelle 7 sind die entsprechenden Zahlen für Personenkraftwagen sowie für Kombinationskraftwagen dargestellt. Bei den Personenkraftwagen hat sich der Anteil der von deutschen Herstellern produzierten Autos um 0,3 Prozentpunkte erhöht. 77,8% aller zum Stichtag 1.7.1979 in München registrierten Personenkraftwagen stammten aus deutscher Produktion. Französische Marken kamen auf einen Anteil von 9,7%. Dies bedeutet ein leichtes Anwachsen des Anteiles am Gesamtvolumen. Die französischen Hersteller liegen damit an der Spitze aller ausländischen Fahrzeuge. Japan ist das Herstellerland, das seinen Marktanteil am stärksten ausdehnen konnte. Am 1.7.1979 waren 1,5% aller in München zugelassenen Pkw japanischer Herkunft. Vor drei Jahren, nämlich 1976, betrug der Marktanteil der Japaner

noch 0,4%. Rein rechnerisch gingen die Erfolge japanischer Automobilhersteller auf dem Münchener Markt fast völlig zu Lasten Italiens, dessen Marktanteil von 7,8% auf 6,5% zurückging. Freilich sind die absoluten Zahlen noch relativ weit auseinander. 27 383 Personenautos italienischer Herkunft fuhren am 1.7.1979 auf Münchens Straßen, dagegen nur 6300, die aus Japan importiert waren. Allerdings muß man sagen, daß die Fahrzeuge aus italienischer Produktion, auch absolut gesehen, weniger wurden, wogegen die Anzahl japanischer Autos von 1976 bis 1979 um rund 375% zugenommen hat.

Neben Italien sind die USA dasjenige Herstellerland, das entscheidende Einbußen auf dem Münchener Markt hinnehmen mußte. Fuhren im Juli 1976 noch 5336 „Amerikaner“ über Münchens Straßen, so waren es am 1.7.1979 nur mehr 1938. Der Marktanteil ging um einen ganzen Prozentpunkt auf 0,5% zurück.

Bei den Kombinationskraftwagen konnte Frankreich seinen Marktanteil mit 1,5 Prozentpunkten noch stärker ausweiten als Japan, das von 0,2% auf 1,4% kletterte. Bei den Kombi ist der Anteil der Fahrzeuge aus deutscher Produktion um 4,4 Prozentpunkte zurückgegangen. Wie zu ersehen, haben außer den deutschen Herstellern nur die Italiener Rückschläge auf diesem Teilmarkt hinnehmen müssen.

Der Bestand an Personen- und Kombinationskraftwagen nach deutschen Herstellern am 1. 7. 1976 und am 1. 7. 1979
Tabelle 8

Hersteller	1. 7. 1976		1. 7. 1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Personenkraftwagen				
Volkswagen	83 937	30,1	92 490	28,3
Opel	52 620	18,9	60 008	18,4
BMW	37 943	13,6	52 273	16,0
Daimler-Benz	37 009	13,3	44 840	13,7
Ford	40 055	14,4	44 070	13,4
Audi NSU Auto Union	17 881	6,4	28 135	8,6
Porsche	1 323	0,5	2 147	0,7
Auto Union	3 562	1,3	1 248	0,4
Deutsche Fiat/Neckar	1 616	0,6	680	0,2
NSU-Motorenwerke	1 299	0,5	390	0,1
Glas	477	0,2	251	0,1
Sonstige	490	0,2	214	0,1
Pkw insgesamt	278 212	100,0	326 746	100,0
Kombinationskraftwagen				
Volkswagen	13 526	48,0	14 167	46,1
Opel	7 597	27,0	7 813	25,4
Ford	6 326	22,5	7 327	23,9
Daimler-Benz	328	1,2	1 163	3,8
Audi NSU Auto Union	105	0,4	52	0,2
Auto Union	79	0,3	29	0,1
Sonstige	38	0,1	154	0,5
Kombinationskraftwagen insgesamt	27 999	100,0	30 705	100,0

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

In Tabelle 8 ist dargestellt, wie sich die deutschen Marken größenordnungsmäßig den Münchener Automarkt teilen. Weit an der Spitze steht VW mit einem Marktanteil von 28,3%. Dies bedeutet gegenüber 1976 allerdings einen Verlust von 1,8 Prozentpunkten. Opel, BMW, Daimler-Benz und Ford können für sich ebenfalls Marktanteile von über 10% in An-

spruch nehmen. Allerdings haben sich die Gewichte in den letzten drei Jahren etwas verschoben. BMW und Audi/NSU hatten 1979 jeweils einen Marktanteil, der um 2,4 bzw. 2,2 Prozentpunkte über dem des Jahres 1976 lag. Die deutschen Fordwerke mußten dagegen von einem Marktanteil, der 1976 14,4% erreichte, im Jahr 1979 auf 13,4% zurückgehen, Opel verlor 0,5 Prozentpunkte.

Der Bestand an Personenkraftwagen in München nach Herstellern
Tabelle 9 (Stand 1. Juli 1979)

Hersteller	Anzahl	Hersteller	Anzahl
Alfa Romeo/Alfasud I	6 148	Matra F	139
Audi NSU Auto Union D	28 135	Mitsubishi J	349
Auto Union D	1 248	Nissan-Datsun J	930
AZNP-Skoda CS	537	NSU-Motorenwerke D	390
Autobianchi I	1 433	Opel D	60 008
BMW D	52 273	Peugeot F	8 064
Citroen F	7 066	Porsche D	2 147
Van Dorne-DAF NL	1 128	Renault F	19 611
Daimler-Benz D	44 840	Seat E	1 002
Deutsche Fiat/Neckar D	680	Simca F	5 699
Fiat I	19 163	Toyo Kogyo-Mazda J	990
Ford D	44 070	Toyota J	2 255
Ford E	1 525	Wolga-Autow-Lada SU	774
Ford NL	356	Volvo S	849
FSM PL	1 048	Volvo B	2 471
Glas D	251	Volvo NL	716
General Mot.-GMC USA	1 938	Volkswagen-VW D	92 490
Honda Motor J	1 776	Sonstige deutsche Firmen	214
Lancia I	639	Sonstige ausländische Firmen	2 386
Leyland GB	3 979	Insgesamt*)	419 717

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

Der Bestand an Kombinationskraftwagen in München nach Herstellern
Tabelle 10 (Stand 1. Juli 1979)

Hersteller	Anzahl	Hersteller	Anzahl
Alfa Romeo/Alfasud I	22	Opel D	7 813
Audi NSU Auto Union D	52	Peugeot F	789
Auto Union D	29	Renault F	803
Autobianchi I	6	Simca F	166
Citroen F	754	Toyo Kogyo-Mazda J	97
Van Dorne-DAF NL	241	Toyota J	285
Daimler-Benz D	1 163	Wolga-Autow-Lada SU	158
Fiat I	675	Volvo S	61
Ford D	7 327	Volvo B	405
Ford NL	177	Volvo NL	140
General Mot.-GMC USA	170	Volkswagen-VW D	14 167
Leyland GB	319	Sonstige deutsche Firmen	154
Matra F	58	Sonstige ausländische Firmen	378
Mitsubishi J	27	Insgesamt*)	36 521
Nissan-Datsun J	85		

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

Bei den Kombi war Ford dagegen erfolgreicher. Die Firma konnte ihren Marktanteil um 1,4% ausweiten, allerdings nicht so stark wie die Renommiermarke Daimler-Benz, die 1979 auf 3,8% kam, was einer Steigerung um 2,6 Prozentpunkte gleichzusetzen ist.

In den beiden Tabellen 9 und 10 ist der gesamte Autobestand zum Stichtag 1. Juli 1979 noch einmal dargestellt, aufgegliedert nach Herstellern. Dieser Aufstellung kann entnommen werden, welche Hersteller die Münchener Kraftfahrzeuge geliefert haben. Die Reihenfolge bei den deutschen Produzenten war schon einmal besprochen worden. Volkswagen liegt hier mit Abstand vor Opel und BMW. Bei den Ausländern hält die französische Firma Renault mit 19 611 Fahrzeugen die Spitze vor den Fiat-Werken, die fast genauso viele Autos wie Renault nach München verkaufen konnten. Die Firma Peugeot ist mit 8 064 Pkw gegenüber den beiden genannten Fabrikaten ziemlich weit abgefallen.

Bei den Kombinationskraftwagen ist die Situation ähnlich. VW liegt mit Abstand vor Opel und Ford. Die Münchener Hausmarke BMW ist bekanntermaßen auf diesem Teilmarkt nicht vertreten.

Bei den ausländischen Firmen beherrschen offensichtlich die Franzosen das Feld, denn mit Renault, Peugeot und Citroën sind es drei französische Firmen, die die relativ stärksten Lieferzahlen auf sich vereinen konnten.

Das zentrale Thema, daß die Autobranche in den letzten Monaten bewegte, war der Vormarsch der Japaner auf den europäischen Automärkten. Die vorliegenden Zahlen, die allerdings nur bis 1979 reichen, haben gezeigt, daß auch in München japanische Hersteller in den letzten Jahren erfolgreicher waren als andere. Das Statistische Amt wird sich bemühen, möglichst bald neuere Daten zu diesem Problemkreis veröffentlichen zu können.

Ry.